

784258-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – PLAN - VgV Objektplanung - Schule EGO

OJ S 248/2024 20/12/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: BBS Bau- und Betriebsservice GmbH

E-Mail: evergabe@bbs-mannheim.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: PLAN - VgV Objektplanung - Schule EGO

Beschreibung: Gebäudeplanung nach HOAI §§ 34 ff Eberhard-Gothein-Schule in Mannheim:

Brandschutzmaßnahmen an einer Berufsbildenden Schule

Kennung des Verfahrens: e7dfb676-2fa4-44cd-824e-8b31c3076150

Interne Kennung: X-BBS-2024-0145

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Abwicklung des Verhandlungsverfahrens erfolgt als eVergabe mit der Software des "Deutschen Ausschreibungsblatts". Die Nutzung der Software ist für Bieter kostenneutral. Die gesamte Kommunikation ab diesem Zeitpunkt erfolgt ausschließlich über die eVergabe-Software. Das bedeutet, die Unterlagen werden elektronisch bereitgestellt, mögliche Rückfragen und auch die Abgabe der Teilnahmeanträge bzw. Angebote erfolgen nur über die eVergabe-Software. Die Informationen nach GWB bzw. Zuschlagserteilung erfolgt ggf. per Email, Fax und/oder Brief.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Die Prüfung von Ausschlussgründen erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorgaben, insb. gemäß §§ 123-126 GWB, §§ 57, 42 Abs. 1 VgV. Geltend für alle folgenden Gründe in der Tabelle.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: PLAN - VgV Objektplanung - Schule EGO

Beschreibung: II. Leistungsbeschreibung Für die Sicherung des Schulbetriebs an der Eberhard-Gothein-Schule in Mannheim sollen verschiedene wesentliche Brandschutzmängel behoben werden. Die Eberhard-Gothein-Schule befindet sich im Norden des Mannheimer Stadtteils Quadrate im Quadrat U2 und grenzt im Norden an den Friedrichsring, im Westen und im Osten befinden sich Straßen der Quadrate, welche öffentliche Verkehrsfläche darstellen. Im Osten grenzt die Eberhard-Gothein-Schule an Wohnhäuser sowie kleinere Gewerbeeinheiten. Im Süden grenzt die Eberhard-Gothein-Schule an den Herschelplatz. Das Hauptgebäude der Schule wird größtenteils als Unterrichtsgebäude genutzt. Bei dem Gebäude handelt es sich um bestehende und genehmigte bauliche Anlage bei denen davon ausgegangen wird, dass diese entsprechend der zur Zeit der Erstellung geltenden Rechtslage in Betrieb genommen wurden. II.1 Anlass und Zweck Bei der regelmäßigen Begehung der Schule im Rahmen der Brandverhütungsschau wurde bemängelt, dass das Gebäude nicht betriebssicher und mit wesentlichen brandschutztechnischen Mängeln behaftet ist.

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN - Stand 22.11.2024 - Seite 11 Daraus ergeben sich folgende Schwerpunkte in der Bearbeitung für das Planungsteam: + 1 Installation von automatisch abtrennenden Brandschutzvorhängen in den Treppenträumen, oder durch Brandschutztüren + 2 Errichtung seitlicher Abtrennungen zur sicheren Räumung der Treppenhäuser + 3 Einrichten des 1. und 2. baulichen Rettungswegs, um die Sicherheitsanforderungen für Schüler und Personal zu erfüllen + 4 Errichtung einer Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA) im Treppenhausbereich mit Beachtung von baulichen, technischen sowie rechtlichen Vorgaben. + 5 Erfüllung der brandschutztechnischen Anforderungen durch den Einbau von Brandschutztüren sowie die brandschutzgerechte Verkleidung von Kanälen und Leitungen in F30. +++ Hierzu ist folgendes geplant: [1] Installation von automatisch abtrennenden Brandschutzvorhängen in den Treppenträumen, oder durch Brandschutztüren Brandschutzvorhänge: + Installation von automatisch auslösenden Brandschutzvorhängen an definierten Öffnungen und Durchgängen innerhalb der Treppenträume. + Auslösung erfolgt bei Rauch- oder Hitzewarnung über angeschlossene Brandmeldeanlagen (BMA). + Material des Vorhangs besteht aus hochfeuerbeständigen Stoffen, die mindestens den Anforderungen der DIN EN 1634 entsprechen. + Vorhänge sind in aufgerolltem Zustand nahezu unsichtbar und werden nur im Brandfall aktiviert, um Flucht- und Rettungswege im Normalbetrieb nicht zu beeinträchtigen. + Einbindung in die Gebäudetechnik, um eine reibungslose Funktionalität sicherzustellen. Brandschutztüren nach Brandschutztechnischen Nachweis: + Montage von feuerwiderstandsfähigen Türen gemäß den Anforderungen der DIN 4102 (siehe Brandschutztechnischen Nachweis) • Türmodelle mit automatischer Schließmechanik, die durch Rauchmelder oder Brandmeldeanlagen aktiviert wird. + Türen sind mit selbstschließenden Vorrichtungen und Dichtungen ausgestattet, die eine Rauchdurchdringung verhindern. + Materialien und Beschläge gewährleisten eine hohe Beständigkeit gegen Hitze und Feuer für einen festgelegten Zeitraum (z. B. 30, 60 oder 90 Minuten je nach Anforderung). Positionierung der Brandschutzvorhänge, um Durchgang für die Feuerwehr zu ermöglichen: + Der Vorhang wird nicht unmittelbar an den Treppenstufen

angebracht, sondern in einem definierten Abstand installiert, der ausreichend Platz für den sicheren Durchgang bietet. + Der Abstand orientiert sich an den lokalen Brandschutzvorschriften sowie den Anforderungen der Feuerwehr. +++ 2] Errichtung seitlicher Abtrennungen zur sicheren Räumung der Treppenhäuser In den Treppenhäusern befinden sich derzeit Öffnungen mit Rundbögen, die zu den seitlichen Fluren hin offen sind. Um eine sichere Räumung der Treppenhäuser zu gewährleisten und den Brandschutzanforderungen gerecht zu werden, müssen diese Öffnungen seitlich abgetrennt werden. Mögliche Ausführungsvarianten: Trockenbauabtrennungen: + Erstellung von stabilen, feuerwiderstandsfähigen Wänden aus Trockenbau, die den Anforderungen der DIN 4102 oder EN 13501 entsprechen. + Integration von Brandschutzmaterialien, wie z. B. feuerhemmenden Gipskartonplatten (F30/F60) und entsprechenden Dichtungen. Verglasung: + Verwendung von brandschutzsicheren Verglasungen (z. B. F30/F60), um eine optische Offenheit und Transparenz zu bewahren, ohne die Brandschutzvorgaben zu gefährden. + Montagerahmen aus Stahl oder Aluminium, die den ästhetischen Anforderungen und den technischen Vorgaben entsprechen. Berücksichtigung der Rundbögen: + Die bestehenden Rundbögen an den Decken der Treppenhäuser werden in die Planung einbezogen, um den historischen oder optischen Charakter des Gebäudes zu erhalten. + Eine detaillierte Analyse wird durchgeführt, um zu bewerten, ob und in welcher Form die Bögen gestalterisch sinnvoll in die Abtrennung integriert werden können. + Optionale Anpassungen wie maßgefertigte Verglasungen oder Trockenbauelemente, die die Form der Bögen berücksichtigen, müssen geprüft werden. +++ [3] Einrichten des 1. und 2. baulichen Rettungswegs, um die Sicherheitsanforderungen für Schüler und Personal zu erfüllen Im Untergeschoss des Gebäudes ist eine bauliche Maßnahme erforderlich, um die Sicherheitsanforderungen an den Rettungsweg zu gewährleisten. Hierzu muss eine Abtrennung errichtet werden, die durch eine Brandschutztür ergänzt wird. Diese Maßnahme ist notwendig, um eine klare Trennung zwischen den verschiedenen Bereichen des Untergeschosses zu schaffen und einen sicheren, den Brandschutzvorschriften entsprechenden Rettungsweg bereitzustellen. Errichtung der Abtrennung: + Bau einer feuerwiderstandsfähigen Wand (z. B. aus Trockenbau mit Brandschutzplatten oder Mauerwerk) entsprechend der Anforderungen der DIN 4102 oder EN 13501. +++ Bitte laden Sie die Ausschreibung herunter, um diese vollständig lesen zu können. Die Anzahl der Zeichen ist an dieser Stelle begrenzt.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Die Abwicklung des Verhandlungsverfahrens erfolgt als eVergabe mit der Software des "Deutschen Ausschreibungsblatts". Die Nutzung der Software ist für Bieter kostenneutral. Die gesamte Kommunikation ab diesem Zeitpunkt erfolgt ausschließlich über die eVergabe-Software. Das bedeutet, die Unterlagen werden elektronisch bereitgestellt, mögliche Rückfragen und auch die Abgabe der Teilnahmeanträge bzw. Angebote erfolgen nur über die eVergabe-Software. Die Informationen nach GWB bzw. Zuschlagserteilung erfolgt ggf. per E-Mail, Fax und/oder Brief.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zugelassen werden alle natürlichen Personen, die zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur" berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/ 36/ EG und Richtlinie 89/ 48/ EWG gewährleistet ist. Juristische Personen werden zugelassen, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt wird, der zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur" berechtigt ist. Bei Bewerbungsgemeinschaften muss ein Mitglied (natürliche oder juristische Person) die vorgenannten Anforderungen erfüllen. Die obigen Personen müssen in Deutschland für die Erstellung von Standsicherheitsnachweisen berechtigt sein.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zur Auswahl der Teilnehmer werden eindeutige, nicht diskriminierende und der Aufgabenstellung angemessene Kriterien festgelegt. Zugelassen wird nur, wer den Teilnahmeantrag abfragt, verwendet und die Vordrucke vollständig sowie fristgerecht eingereicht hat. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien ausnahmslos 16/11/2022 S221 <https://ted.europa.eu/TEU> 6 / 9 ABI./S S221 16/11/2022 635054-2022-DE 7 / 9 genügen. Die Nichteinhaltung führt zum Ausschluss. Sie belegen dies auf der vom Auslober vorgegebenen Bewerbererklärung und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind. Formale Kriterien für die Zulassung sind * fristgerechte Bewerbung * Bewerbererklärung aller Teilnahmberechtigten * Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation * Eigenerklärung zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen und zur Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen * Eigenerklärung, dass die Ausschlusskriterien nach §§ 123, 124 GWB nicht zutreffen * Nachweis /Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung* Eigenerklärung zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren im Falle der Auswahl Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber anhand von Erklärungen und Referenzen.

Ein Auswahlgremium überprüft und bewertet die eingereichten Unterlagen auf Ihre Eignung. Es qualifizieren sich diejenigen Bewerber für den Teilnehmerpool die die höchsten Punkte erreichen. Es werden insgesamt 5 Teilnehmer ausgewählt. Qualifizieren sich mehr Teilnehmer als insgesamt zur Auswahl vorgesehen sind, wird innerhalb des Teilnehmerpools gelost. Gibt es weniger Teilnehmer als zur Auswahl vorgesehen sind, entscheidet der Auftraggeber über die Fortführung oder Aufhebung des Verfahrens. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: 1) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3.000.000 EUR für Personenschäden und 1.000.000 EUR für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden, jeweils zweifach pro Jahr. 2) Erklärung über Gesamtumsatz sowie den Umsatz für die zu erbringende Leistungsart. Mindestumsatz der letzten drei Geschäftsjahre mindestens 300.000 EUR

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: I.11 Wertungsmatrix Eignung Die Eignungskriterien, deren Bewertung und die Berechnung der Wertungszahl sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Referenz muss den Mindestanforderungen genügen. Durch Angabe zusätzlicher, in der Matrix genannter, Kriterien können weitere Punkte erlangt werden. Die vom Bieter erwarteten Angaben zu der Referenz sind in der Anlage TEILNAHMEANTRAG beschrieben und erläutert. *** Referenz gemäß Mindestanforderungen Teilnahmeantrag: + Neubau, Anbau, Umbau oder Sanierung einer Schule + LP 3-8 + mind. 500.000 EUR netto anrechenbare Kosten für Gebäudeplanung + BGF mind. 400 m² + Fertigstellung liegt max. 10 Jahre ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zurück + LPH 1 wurde in Referenz erbracht: 1,0 Punkt + LPH 2 wurde in Referenz erbracht: 1,0 Punkt + LPH 8 wurde in Referenz erbracht: 2,0 Punkte + Referenz beinhaltet Bauen im Bestand: 2,0 Punkte + Referenz Brandschutzsanierung oder Umfangreiche Brandschutzmaßnahmen: 2,0 Punkte + Referenz beinhaltet Umsetzung im laufenden Betrieb: 2,0 Punkte + Referenz ist ein Denkmal: 2,0 Punkte + Referenz hat öffentlichen Auftraggeber: 1,0 Punkt + Referenz Schulbau/Bildungsbau: 2,0 Punkte Summe der max. Wertungszahl: 15,0 Punkte

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Abwicklung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektteam

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Ausstattung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-BBS-2024-0145>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 03/03/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-BBS-2024-0145>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/02/2025 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: I.6 Anforderungen, Inhalt und Abgabe des Teilnahmeantrages/ Angebots Teilnahmeanträge, Angebote und sonstiger Schriftverkehr sind in deutscher Sprache abzufassen. Es gilt das deutsche Recht unter Berücksichtigung der Richtlinie 2004/18/ EG. Der Teilnahmeantrag ist mit beigefügtem Vordruck "TEILNAHMEANTRAG" einzureichen. Die später von den festgelegten Teilnehmern unterbreiteten Angebote sind mit beigefügtem Vordruck "ANGEBOT" einzureichen. Aufbau und Form der Vordrucke sind beizubehalten. Die jeweiligen Bedingungen und die geforderten Erklärungen und Angaben sind den Vordrucken zu entnehmen. Die "Hinweise für die Abgabe des Teilnahmeantrags"/ "Hinweise für die Abgabe des Angebots" sind zu beachten. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, im Teilnahmeantrag/ Angebot unvollständige Nachweise/ Erklärungen von den Bewerbern/ Bietern bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist zu vervollständigen oder erläutern zu lassen. Ein Anspruch besteht jedoch nicht. An den dafür vorgesehenen Stellen ist der Teilnahmeantrag/ das Angebot zu unterschreiben. Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben bestätigt. Mit der Unterschrift bestätigt der Bewerber/ Bieter darüber hinaus, dass alle in diesem Vergabeverfahren gestellten Anforderungen erfüllt werden bzw. danach verfahren wird. Fehlende Unterlagen oder Erklärungen können zu einem Ausschluss des Teilnahmeantrags/ des Angebots führen. Für die Erstellung des Teilnahmeantrages wird keine Vergütung gewährt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Informationen über die Überprüfungsfristen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: BBS Bau- und Betriebsservice GmbH
Registrierungsnummer: DE 244003312
Postanschrift: Leoniweg 2
Stadt: Mannheim
Postleitzahl: 68167
Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Johannes Vaitkus (nur über eVergabe)
E-Mail: evergabe@bbs-mannheim.de
Telefon: +49 6213096467
Fax: +49 6213096799
Internetadresse: <https://www.bbs-mannheim.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: DE811469974
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219628730
Fax: +49 7219623985
Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium
Karlsruhe
Registrierungsnummer: DE811469974
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219628730
Fax: +49 7219623985
Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 92e5272e-abae-4f8d-9b8f-
3ea80c567d43-01
Hauptgrund für die Änderung: Korrektur – Veröffentlichung
Beschreibung: Anpassungen und Ergänzungen in Ausschreibung und im Vertragsmuster

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 485307f9-17eb-43ae-ae2f-e65b438132b6 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/12/2024 15:32:04 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 784258-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 248/2024
Datum der Veröffentlichung: 20/12/2024